

HUNDE KANN MAN VEGAN ERNAHREN

Magenbänder für Hund und Katz

SONNTAGSZEITUNG VOM 23. 1. 2011

Zuerst macht die Tierfutter-Industrie (ein weltweites Milliarden-geschäft, das Tierfabriken und Tierquälereien unterstützt) das grosse Geschäft mit Hund und Katz, indem sie immer mehr Diät- und Spezialfutter herstellt. Dann kommt die Pharmaindustrie, die die kranken Tiere mit allerlei Medikamenten behandelt. Und nun soll die Spitzenmedizin mit dem Einsetzen von Magenbändern auch noch profitieren. Dabei geht es doch nur um eins: Haustiere (und auch Menschen) müssten allgemein viel weniger und vor allem gesünder essen – und natürlich ausreichend Bewegung haben. Hunde kann man problemlos vegetarisch oder vegan ernähren. Übrigens können auch Katzen – allerdings schwieriger als Hunde – auf vegetarische Ernährung umgewöhnt werden, bedürfen aber spezieller Vitamin-zusätze. Seit einigen Jahren sind gut ausgewogene vegetarische und vegane Tierfutter für Hunde und Katzen im Handel erhältlich, die meistens sehr gerne gefressen werden. Wie beim vegetarisch ernährten Menschen Zivilisationskrankheiten wie Fettsucht, Diabetes und Krebs reduziert oder sogar ganz vermieden werden können, ist dies bei Heimtieren ebenfalls möglich. Meine zwei Jack-Russell-Rüden sind schlank und in ihren acht veganen Jahren nie krank gewesen. Und es gibt immer mehr Hunde- und Katzenhalter mit gesunden vegetarisch oder vegan ernährten Tieren.

CLAUDIA ZEIER KOPP, ZÜRICH